

- Essenz:** Liebliche Kinder, indem ihr 84mal euer Fahrzeug gewechselt habt, hat sich die Batterie der Seele entladen. Ladet sie nun wieder auf, indem ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt.
- Frage:** Welche Kinder sieht Baba als die vom Schicksal begünstigten Kinder an?
- Antwort:** Baba sagt jenen, die keine Schwierigkeiten haben und die frei von Bindung sind: Ihr Kinder habt ein sehr, sehr hohes Schicksal. Indem ihr in Erinnerung bleibt, könnt ihr eure Batterie wieder voll aufladen. Wenn ihr einfach nur über das Wissen sprecht, aber keinen Yoga habt, kann der Pfeil das Ziel nicht treffen. Ganz gleich wie großartig ihr über eure Erfahrungen redet, wenn ihr das, worüber ihr sprecht, nicht in die Praxis umsetzt, dann werdet ihr Gewissensbisse haben.

**Om Shanti.** Der Spirituelle Vater erklärt den lieblichsten spirituellen Kindern. Welchen Namen hat der Spirituelle Vater? Shiv Baba. Er ist Gott, der Unbegrenzte Vater. Einen Menschen kann man niemals den Unbegrenzten Vater, Ishwar oder Gott nennen. Obwohl viele Leute „Shiva“ heißen, sind doch alle körperliche Wesen und deshalb kann man sie nicht Gott nennen. Der Vater sitzt hier und erklärt dies den Kindern. Brahma, in dessen Körper Ich eingetreten bin, befindet sich nun im letzten seiner vielen Leben. Viele Leute fragen euch, warum ihr diesen hier Gott nennt. Von Anfang an hat der Vater erklärt, dass kein physisches oder subtiles körperliches Wesen Gott genannt werden kann. Subtile körperliche Wesen sind Bewohner der Subtilen Region; sie werden Gottheiten genannt. Der Allerhöchste ist Gott, die Höchste Seele. Sein Name ist der höchste und Sein Wohnort ist auch der höchste. Der Vater wohnt dort mit allen Seelen. Der Ort, an dem Er „sitzt“, ist auch der höchste. Eigentlich gibt es keinen Ort an dem Er „sitzt“. „Sitzen“ denn Sterne irgendwo? Sie befinden sich einfach nur irgendwo, nicht wahr? Ihr Seelen haltet euch dort auch aus eigener Kraft heraus auf. Ihr Seelen erhaltet so eine Kraft, dass ihr dorthin gehen und euch dort aufhalten könnt. Der Name des Vaters lautet „Allmächtige Autorität“. Ihr erhaltet Kraft von Ihm. Wenn ihr Seelen euch an Ihn erinnert, lädt sich eure Batterie auf, so wie z.B. bei einer Autobatterie. Wenn die Batterie mit Strom aufgeladen ist, fährt das Auto wieder. Und dann entlädt sich die Batterie allmählich wieder. Man muss die Batterie dann mit der Stromquelle verbinden, um sie wieder aufzuladen und dann setzt man sie wieder ins Auto ein. Das sind begrenzte Dinge, während es hier um unbegrenzte Aspekte geht. Eure Batterie hält 5.000 Jahre lang. Sie wird im Laufe der Zeit immer schwächer, aber sie entlädt sich niemals vollständig. Sie ist dann nur noch ein wenig aufgeladen, so wie auch Taschenlampen schwächer werden. Die Seele ist die Batterie dieses Körpers. Sie wird auch immer schwächer. Diese Batterie verlässt den Körper und tritt dann in das zweite und dritte Auto usw. ein. Die Seele betritt 84 Fahrzeuge. Der Vater sagt: Ihr werdet solche Dummköpfen mit versteinertem Intellekt. Ladet jetzt eure Batterie wieder auf! Die Seelen können ohne Erinnerung an den Vater nicht rein werden. Ihr solltet nur mit dem Vater, der Allmächtigen Autorität, in Erinnerung verbunden bleiben. Der Vater persönlich stellt sich euch vor und erzählt euch, wie die Batterie eurer Seele immer schwächer wird. Ich gebe euch nun den Ratschlag, euch an Mich zu erinnern, so dass eure Batterie vollkommen rein und erstklassig werden kann. Die Seele wird zu 24 Karat, wenn sie rein wird. Im Augenblick ist Legierung in euch gemischt und eure Kraft ist ganz aufgebraucht. Die Seele hat ihre Schönheit verloren. Der Vater erklärt euch jetzt: Kinder, das Wichtigste ist, in Erinnerung verbunden zu bleiben und rein zu werden. Andernfalls wird sich die Batterie nicht aufladen und ihr werdet nicht in der Lage sein, Yoga zu haben. Es gibt viele, die das Wissen „wie ein Hahn krähen.“ Obwohl sie das Wissen erzählen, haben sie nicht die entsprechende Stufe. Sie reden großartig darüber, was für Erfahrungen sie machen. Innerlich haben Sie jedoch Gewissensbisse, weil ihre eigene Stufe nicht dem entspricht, worüber sie reden. Es gibt auch einige Yogikinder. Der Vater lobt die Kinder sehr. Der Vater sagt: Kinder, ihr seid vom Glück/Schicksal sehr begünstigt. Ihr habt nicht allzu viele Schwierigkeiten. Diejenigen, die viele Kinder haben, haben auch viele Bindungen. Brahma Baba hat so viele Kinder. Er muss sich um alle kümmern und nach allen schauen. Auch Baba muss in Erinnerung bleiben. Die Erinnerung an den Geliebten sollte sehr fest werden. Auf dem Anbetungsweg habt ihr euch so sehr an den Vater erinnert: „Oh Gott!“ Er ist der Eine, den ihr zuerst anbetet. Zuerst wird der Unkörperliche Gott angebetet. Zu jener Zeit werdet ihr nicht seelenbewusst. Diejenigen, die seelenbewusst sind, werden niemanden anbeten. Der Vater erklärt: Zu Beginn der Anbetung wird zuerst der Eine Vater angebetet. Einzig Shiva wird angebetet. So wie der König und die Königin sind, so sind auch ihre Bürger. Gott ist der Allerhöchste. Nur an Ihn sollt ihr euch erinnern! An jene, die unter Ihm stehen, wie Brahma, Vishnu oder Shankar, braucht ihr euch nicht zu erinnern.

Ihr solltet euch nur an den allerhöchsten Vater erinnern. Die Rolle im Drama ist jedoch so, dass ihr daran gebunden seid, herunter zu kommen. Der Vater erklärt euch wie ihr herunter kommt. Der Vater erklärt alles, vom Anbeginn bis zum Ende, von oben bis unten. Am Anfang ist die Anbetung noch vollkommen rein, danach wird sie rein, unrein und zuletzt völlig unrein. Jetzt werdet ihr wieder einmal vollkommen rein. Dies bedarf der Bemühungen. Es geht darum, rein zu werden. Überprüft euch, um sicher zu gehen, dass Maya euch nicht täuscht. „Habe ich eine kriminelle Blickweise? Habe ich den Gedanken, Schlechtes zu tun?“ Da man sich an Prajapita Brahma erinnert, muss es auch seine Kinder, die Brahmanen, die Brüder und Schwestern geben. Auch die weltlichen Brahmanen betrachten sich als Kinder Brahmas. Ihr Brahmanen seid Brüder und Schwestern. Warum habt ihr dann einen lasterhaften Ausblick? Ihr könnt den weltlichen Brahmanen sehr gutes Drishti geben. Ihr Kinder versteht, dass Brahmas Kinder jetzt Brahmanen werden und später Gottheiten. Man sagt, dass der Vater komme und die Brahmanenreligion und das Gottheitendharma gründe. Das muss verstanden werden. Ihr Kinder Brahmas seid Brüder und Schwestern geworden. Es sollte deshalb keine Anziehung durch eine schlechte Blickweise geben. Das gilt es zu verhindern. „Diese hier ist meine liebliche Schwester.“ So eine Liebe sollte es geben! Die Liebe einer Blutsverbindung sollte sich in spirituelle Liebe verwandeln. Auch wenn man es „einfache Erinnerung“ nennt, erfordert es doch viele Bemühungen. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater! Habt keine lasterhafte Blickweise! Baba hat erklärt, dass euch eure Augen sehr täuschen. Es geht darum, eure Blickweise zu verwandeln. „Ich bin eine Seele. In dieser Zeit sind wir Shiv Babas Kinder. Wir Brüder und Schwestern wurden adoptiert. Wir nennen uns Brahma Kumars und Kumaris.“ Es wird dadurch einen Unterschied im Verhalten geben. Die Aufgabe des Lehrers in der Klasse ist, jeden zu fragen: „Glaubst du, dass deine Blickweise die eines Bruders und einer Schwester ist, oder verbreitest du Unheil?“ Wer vor dem wahren Vater nicht die Wahrheit spricht, sondern lügt, wird viel Strafe erfahren. Bei Gericht schwört man auch bei Gott, der Wahrheit, die Wahrheit zu sagen. Ein Kind des wahren Vaters wird auch wahrhaftig sein. Der Vater ist die Wahrheit. Er spricht nur die Wahrheit. Alles andere sind Lügen. Sie nennen sich selbst „Shri Shri 108“. In Wirklichkeit ist es der Rosenkranz aus Perlen, der gedreht wird. Sie wissen nicht einmal, warum sie die Perlen des Rosenkranzes drehen. Die Christen haben auch einen Rosenkranz und die Buddhisten ebenfalls. Sie alle drehen die Perlen ihres Rosenkranzes auf ihre Weise. Ihr Kinder habt nun das Wissen erhalten. Sagt ihnen: „Die Quaste am Anfang des Rosenkranzes der 108 symbolisiert den Unkörperlichen.“ Alle erinnern sich an Ihn. Durch die Erinnerung an Ihn werden wir Königinnen des Himmels, Kaiserinnen. Lakshmi oder Narayan von einer gewöhnlicher Frau oder einem gewöhnlichen Mann zu werden, bedeutet zu den „Samt-Königen und -Königinnen“ der Sonnendynastie zu werden. Später werden sie „Baumwolle“ (geringerer Wert). Behaltet deshalb solche Punkte in eurem Intellekt, so dass ihr sie anderen erklären könnt. Dann wird euer Name verherrlicht werden. Sprecht wie eine Löwin. Ihr seid die Shiv Shakti Armee. Es gibt viele Arten von Armeen. Geht an verschiedene Orte und seht, was sie dort lehren. Hunderttausende Menschen gehen dorthin. Baba hat erklärt, dass ihr sehr von euren lasterhaften Augen getäuscht werdet. Sprecht über eure eigene Bewusstseinsstufe. Erzählt eure eigenen Erfahrungen und wie ihr zu Hause lebt und inwiefern das eure Stufe beeinflusst. Führt ein Tagebuch: „Wie lange bleibe ich in dieser Stufe?“ Der Vater erklärt: Maya wird sehr kraftvoll und kämpft gegen die Kraftvollen. Dies hier ist ein Schlachtfeld, nicht wahr? Maya ist sehr kraftvoll. Maya bedeutet: die fünf Laster. Reichtum wird Reichtum genannt. Diejenigen, die sehr reich sind, werden am ehesten Ajamil. Der Vater sagt: Rettet zuerst die Prostituierten. Sie werden dann ihre eigene Vereinigung gründen. „Wir wollen unsere Erbschaft vom Vater beanspruchen.“ Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch zu den Meistern des Landes von Shiva (Shivalaya) zu machen. Dies ist euer letztes Leben. Sagt den Prostituierten: „Euretwegen ging Bharats Ehre verloren. Der Vater ist jetzt gekommen, um euch in das Land Shivas zu bringen. Entsprechend den göttlichen Anweisungen sind wir zu euch gekommen. Jetzt geht es darum, Meister der Welt zu werden und den Namen Bharats zu verherrlichen, so wie wir das auch tun. Wir werden durch die Erinnerung an den Vater rein. Hört nun für ein Leben mit diesem schmutzigen Geschäft auf! Seid barmherzig und euer Name wird sehr gerühmt werden.“ Die Leute werden dann sagen: „Ihr habt so eine Kraft, dass ihr sie dazu gebracht habt, mit ihrem schmutzigen Geschäft aufzuhören.“ Bald jeder ist in einem eigenen Verein. Ihr könnt auch eure eigene Vereinigung gründen und nehmen, was immer ihr von der Regierung nehmen wollt. Dient deshalb denen, die dem schmutzigen Geschäft nachgehen und dadurch den Namen Bharats diffamieren. Eure Vereinigung sollte auch sehr stark sein. 10 bis 12 von euch können zu ihnen gehen und ihnen erklären. Es sollten sehr gute Mütter sein. Wenn ein neues Paar kommt, sagt ihnen: „Wir bleiben rein. Nur indem man rein wird, kann man Meister der Welt werden. warum solltet ihr dann nicht rein bleiben?“

Eine ganze Gruppe von euch sollte gehen und erklären. Sprecht mit viel Demut: „Wir sind gekommen, um euch die Botschaft des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, zu geben.“ Die Zerstörung steht nun kurz bevor. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um jeden zu erheben. Ihr dürft euch für dieses eine Leben nicht dem Laster hingeben. Sagt ihnen: „Wir Brahma Kumars und Kumaris dienen Bharat mit unserem eigenen Körper, unserem Geist und unserem Besitz. Wir bitten nicht um Almosen. Wir sind Kinder Gottes.“ Macht solche Pläne. Es ist nicht so, dass ihr nicht helfen könntet. Verrichtet solch eine Arbeit, dass ihr gelobt werdet. Tausende werden dann auftauchen, um euch zu helfen. Erschafft eure eigene Versammlung. Nehmt die Hauptpersonen und haltet Seminare ab. Viele werden auftauchen, die sich um die Kinder kümmern können. Bleibt einfach nur mit Göttlichem Dienst beschäftigt. Ihr solltet so ein großzügiges Herz haben, dass ihr schnell gehen und Dienst verrichten könnt. Verrichtet einerseits diesen Dienst und andererseits verrichtet den Dienst der Gita. Greift diese Dinge zusammen als Gruppe auf. Ihr studiert, um Lakshmi und Narayan zu werden. Deshalb sollte es unter euch Kindern keine Konflikte geben. Wenn ihr etwas vor dem Vater versteckt und Ihm nicht die Wahrheit erzählt, fügt ihr euch selbst einen Verlust zu. Euer karmisches Konto wird hundertfach belastet. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für Dharna:**

1. Wir sind die Kinder des lieblichen Vaters. Wir müssen als liebe Brüder und Schwestern zusammenleben. Habt niemals eine lasterhafte Blickweise! Wenn es etwas Unheilvolles in eurer Blickweise gibt, dann sagt dem spirituellen Chirurgen die Wahrheit.
2. Habt niemals untereinander Probleme aufgrund unterschiedlicher Meinungen. Seid großzügig und verrichtet mit viel Demut den Dienst durch Körper, Geist und Besitz und gebt jedem die Botschaft des Vaters.

**Segen:** Möge euch bewusst sein, wer Karanhar (derjenige, der etwas tut) und wer Karavanhar (der Eine, der inspiriert) ist und möget ihr dadurch sorgenfreie Herrscher werden, die eine Lichtkrone tragen.  
„Ich bin ein Karma-Yogi-Instrument, Karanhar, und der Vater ist Karavanhar“ Wenn ihr auf natürliche Weise dieses Bewusstsein habt, werdet ihr eine Lichtkrone erhalten und ein sorgenfreier Herrscher sein. Einfach „der Vater und ich und sonst niemand“. Diese Erfahrung macht euch auf leichte Weise zum sorgenfreien Herrscher. Wer ein solcher Herrscher wird, besiegt/überwindet sowohl Maya als auch die physischen Sinne und die Materie. Wenn jedoch jemand, auch wenn es versehentlich geschieht, sich eine Last großer Vorhaben (intentions) auflädt, dann wird er, statt einer Krone zu tragen, viele Körbe voller Sorgen auf sein Haupt laden.

**Slogan:** Seid Sieger über die Anhänglichkeit in Bezug auf alle körperlichen Beziehungen, sodass ihr von allen Bindungen frei werdet.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*